

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten aus der Eisen-Bibliothek der Georg-Fischer-Aktiengesellschaft**

Band (Jahr): - **(1960)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NACHRICHTEN



AUS DER EISEN-BIBLIOTHEK DER GEORG FISCHER AKTIENGESELLSCHAFT

„VIRIS FERRUM DONANTIBUS“

Schaffhausen, Mai 1960 Nr. 19

EINE KLASSISCHE NEUERSCHEINUNG AUF DEM GEBIETE DER GESCHICHTE
DES EISENS:

«THE DEVELOPMENT OF IRON AND STEEL TECHNOLOGY IN CHINA»

VON JOSEPH NEEDHAM*)

Die im Jahre 1958 von der *Newcomen Society London* der Öffentlichkeit übergebene «*Second Biennial Dickinson Memorial Lecture to the Newcomen Society 1956*» mit dem Titel *The Development of Iron and Steel Technology in China* des Sinologen und durch seine wissenschaftsgeschichtlichen Forschungen bekannten Gelehrten *Joseph Needham* muss als eine Pionierarbeit für die Geschichte des Eisens angesehen werden. Man geht wohl nicht zu weit, wenn man die Monographie heute schon, unmittelbar nach ihrem Erscheinen, zu den klassischen Schriften dieses Gebietes zählt. *Joseph Needham* ist der Verfasser des monumentalen, siebenbändigen Werkes «*Science and Civilization in China*», dessen erste drei Bände bereits im Drucke vorliegen. Auf dem Hintergrund dieser Riesenarbeit finden sich die eisengeschichtlichen Ergebnisse des Forschers tiefgründig verankert in Zeit und Raum der kulturellen und politischen Geschichte Chinas. Die Entwicklungsgeschichte der chinesischen Eisen- und Stahltechnologie wird durch z. T. erstmalig vom Verfasser übersetzte oder neu geprüfte Texte belegt. Der exakteste Historiker wird das vorgelegte Quellenmaterial mit Dank akzeptieren, und die erwähnten archäologischen Funde

werden ihn befriedigen. Eine kritisch verarbeitete Literatur aus dem vorigen und unserem Jahrhundert wurde im Anhang als Bibliographie zusammengefasst, sie nennt über 250 Titel.

In Anmerkungen unter dem Text werden wir oft sehr eingehend mit den eisengeschichtlich wichtigen Angaben der zitierten Schriften vertraut gemacht; bereits ist damit dem Leser ein Mittel in die Hand gegeben, die Textunterlagen zu bewerten.

Mit Dankbarkeit wird das im Anhang publizierte «Wörterverzeichnis», welches 171 z. T. einfache, z. T. zusammengesetzte Wörter aus dem Gesamtkomplex der Eisen- und Stahltechnologie enthält, vom Eisengeschichtler registriert werden und zukünftig in der Hand des Sinologen ein besonders wichtiges Instrument sein.

Da die Daten der chinesischen Frühgeschichte uns Okzidentalern doch etwas ferner liegen, zum richtigen Verständnis der Zusammenhänge jedoch unerlässlich sind, ökonomisiert uns ihre Zusammenstellung im Anhang die Arbeit beträchtlich. Diese Chronologie Chinas umfasst die legendäre Epoche der Königreiche Hsia, ca. 2000/1520 v. Chr. und sämtliche späteren Dynastien bis zur letzten, uns noch gegenwärtigen Chhing (Manchu)-Dynastie.

*) *Needham, Joseph. The development of iron and steel technology in China. Publ. by The Newcomen Society. London, 1958. (Second Biennial Dickinson Memorial Lecture to the Newcomen Society 1956)*